

Deinen Traumklang selbst kreieren!



Lautsprecher zeit- und phasenrichtig aktiv entwickeln



Bidjan Tschaitschian



Vorwort: Teaser

- Was kann man mit FIR-Filtern erreichen? Welche Ergebnisse sind erzielbar? Wie macht man das?
- Dieses Dokument zeigt nur die Ergebnisse eines Workflows zur Entwicklung aktiver Frequenzweichen mit FIR-Filtern.
- Was man Schritt für Schritt tun muss, um diese Ergebnisse selbst zu erzielen, ist separat in einer sehr umfangreichen und detaillierten Dokumentation verfügbar.



Musik so hören, wie sie uns bewegt

- Das ist das wichtigste Ziel.
- Viele Faktoren spielen eine Rolle, z.B. die Anlage mit all ihren Komponenten, der Raum, die Aufstellung, der persönliche Geschmack, die aktuelle Verfassung.
- Wir hören nicht nur mit den Ohren, sondern mit allen Sinnen und wir selbst spüren, was uns bewegt und gefällt.
- Unser Beitrag zum Ziel
 - Teil 1: Wir entwickeln eine aktive Frequenzweiche und schaffen technisch die Grundlagen für ein emotionales Hörerlebnis.
 - Teil 2: Wir hören und tunen den Klang individuell nach unserem Geschmack.
 - Wir hören Musik so, wie sie uns bewegt.



Überblick

- Unser Mittel zum Zweck sind FIR Filter.
- Folgende Ergebnisse werden im Workflow erreicht
 - Teil 1: Entwicklung aktiver Frequenzweichen
 - Workflow 1: Das Beste aus jedem Treiber rausholen
 - Workflow 2: Zusammen groß Aufspielen
 - Workflow 3: Der Raum macht die Musik
 - Workflow 4: Perfect Timing
 - Teil 2: Klangliches Finetuning
 - Workflow 5: Beim Hören meine Zielkurve einstellen
 - Workflow 6: Beim Hören meinen Traumklang finden



Beispielprojekt HECO PSM 1000

Ein Vintage Speaker mit vielen Herausforderungen





Teil 1 Entwicklung aktiver Frequenzweichen

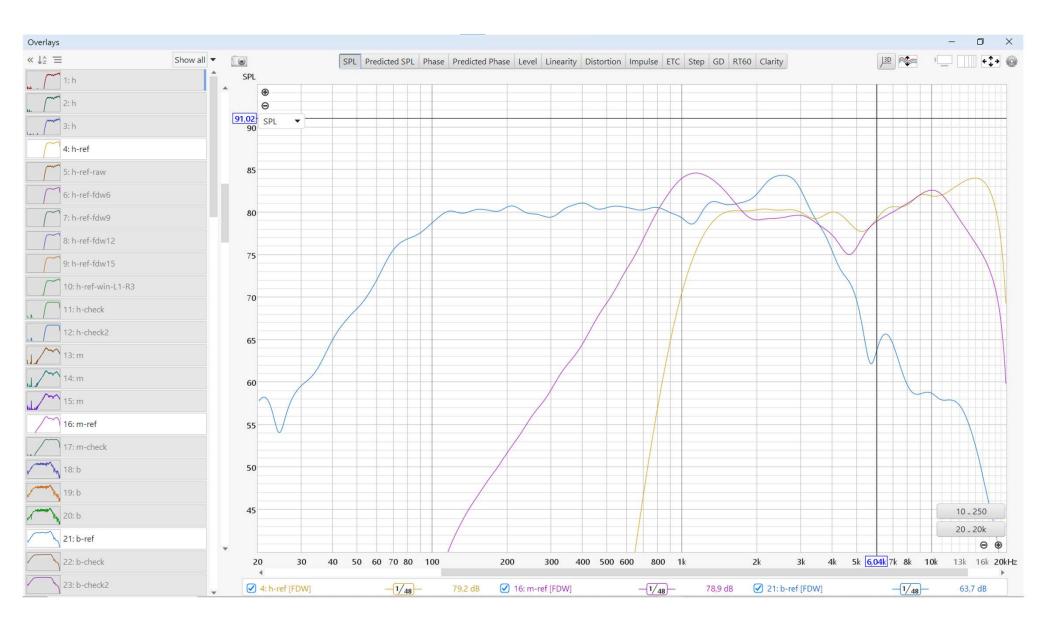


Workflow Teil 1 Das Beste aus jedem Treiber rausholen

Messen und Linearisieren im Nahfeld

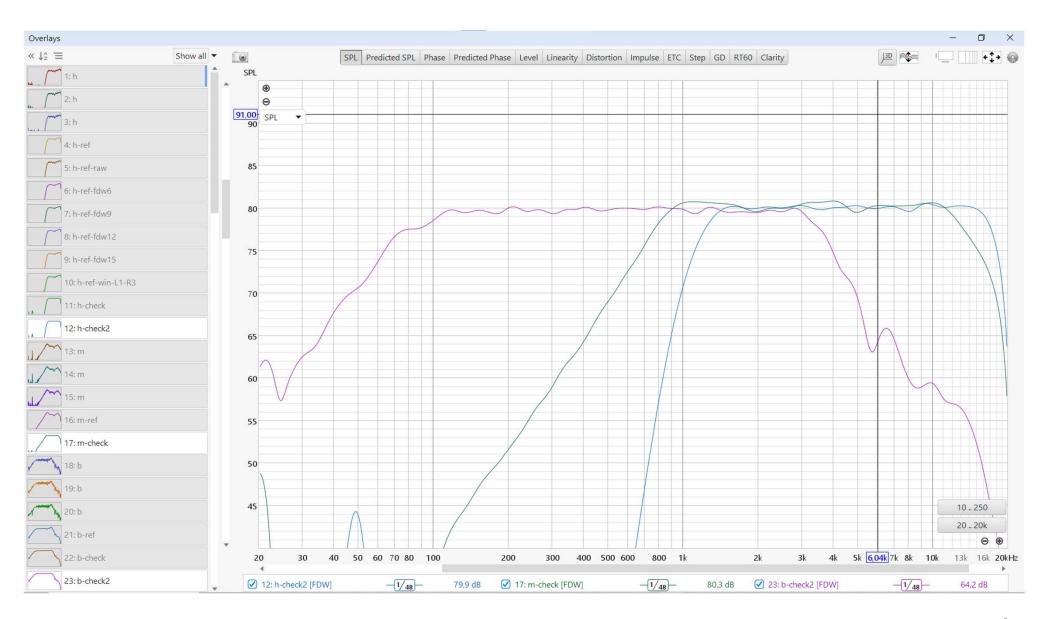


Ausgangslage Frequenzgang



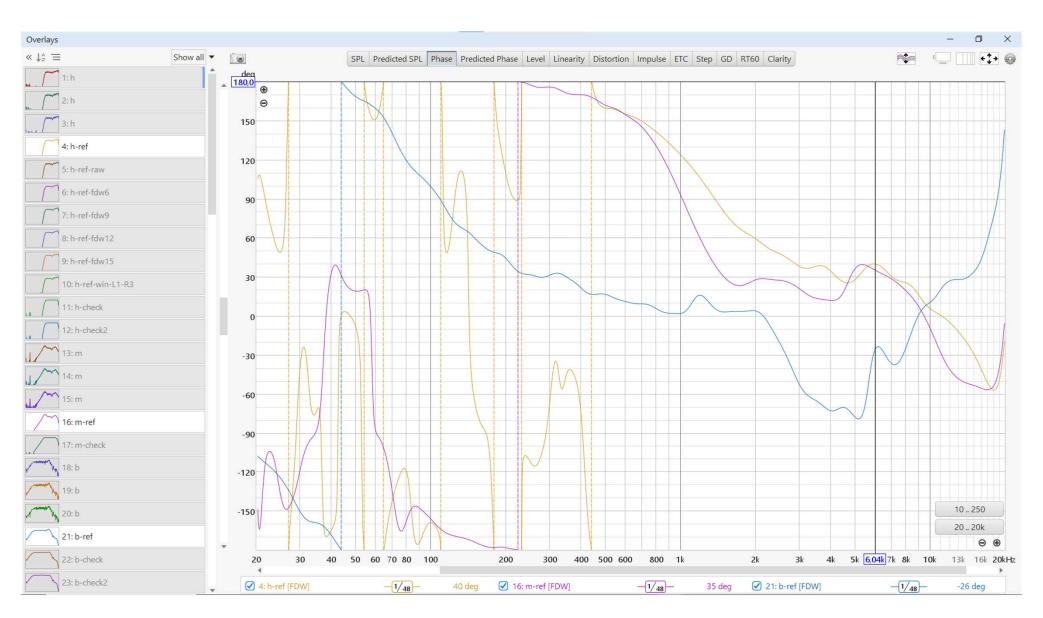


Frequenzgang B, M, H linearisiert



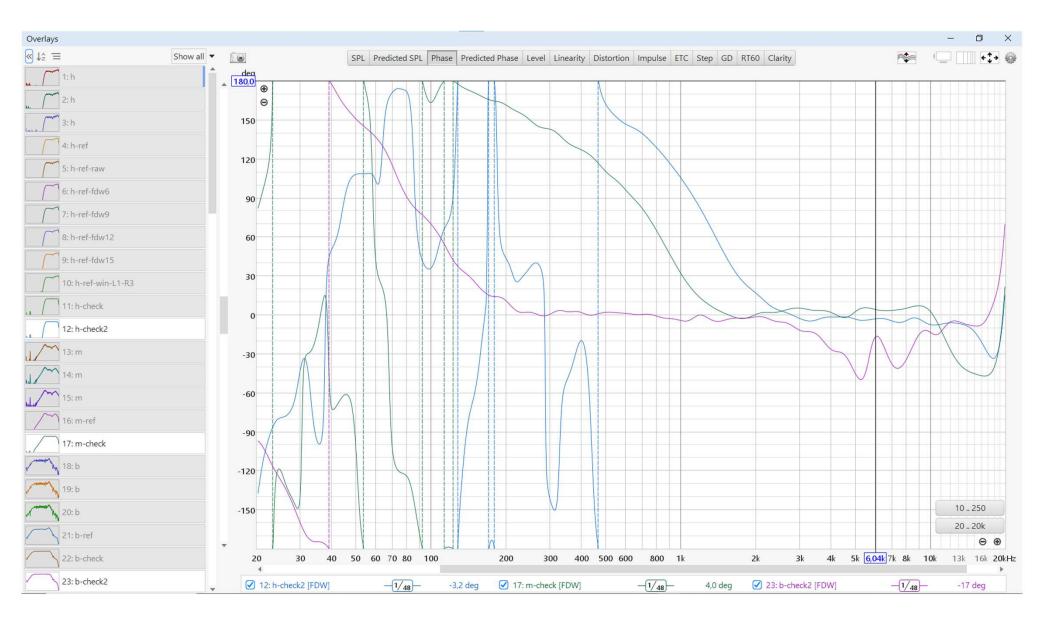


Ausgangslage Phase B, M, H





Phase B, M, H linearisierter Spielbereich



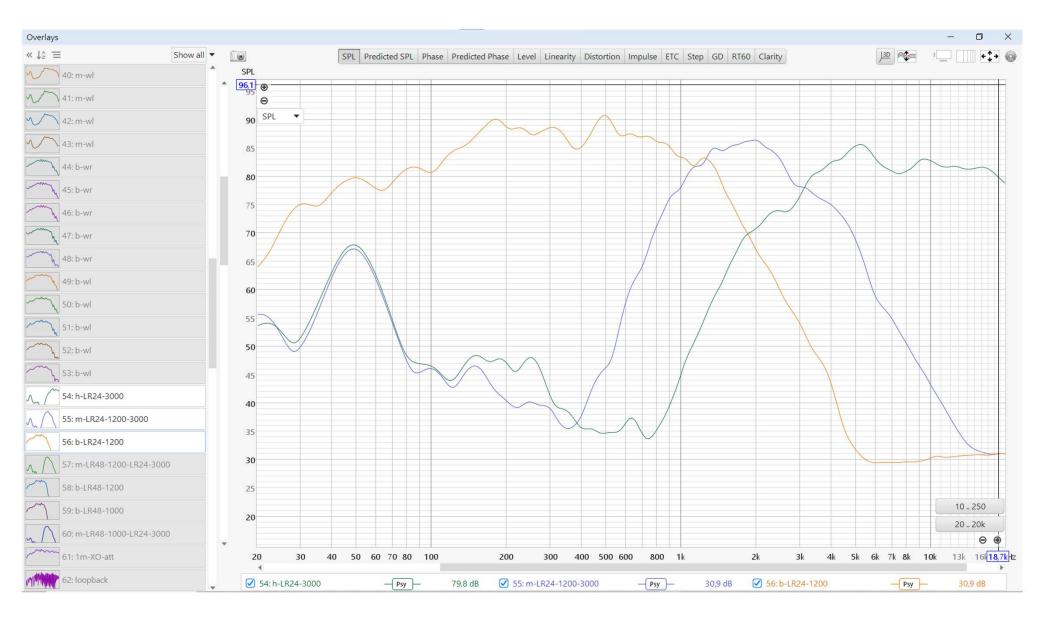


Workflow Teil 2 Zusammen groß Aufspielen

Messen auf 1m Crossover, Dämpfung, Delays



Ausgangslage Crossover 1. Entwurf



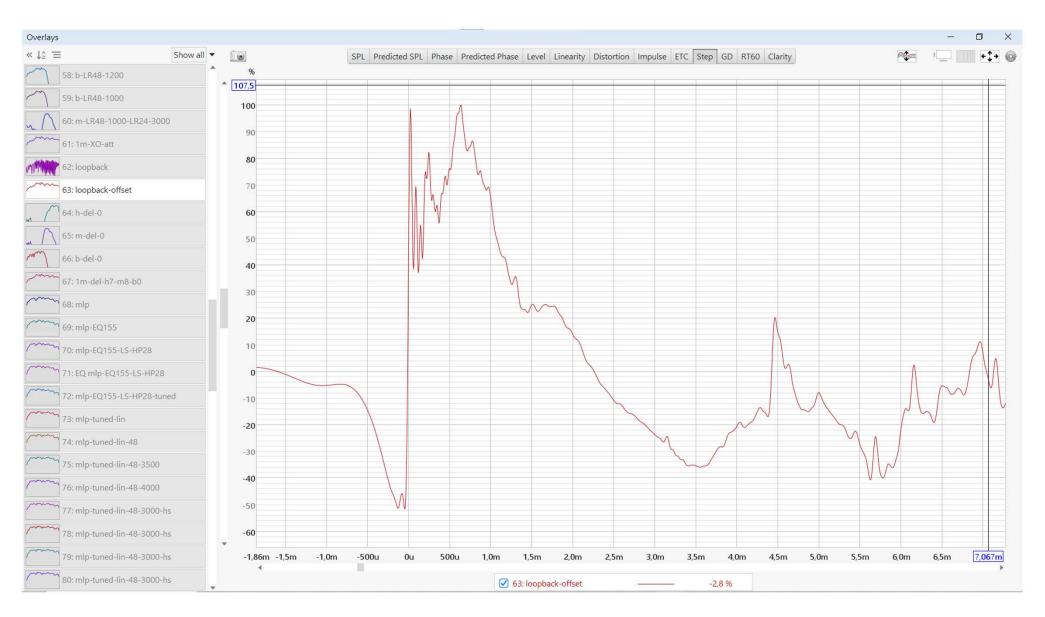


Ergebnis Crossover, Dämpfung und Delay



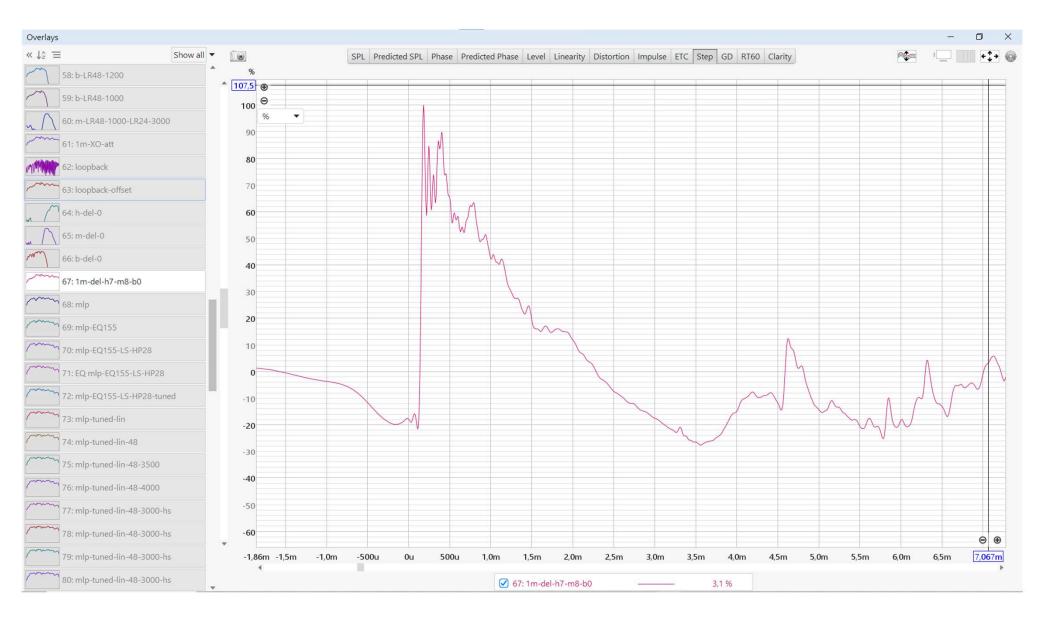


Ausgangslage Sprungantwort 1m





Ergebnis Sprungantwort 1m





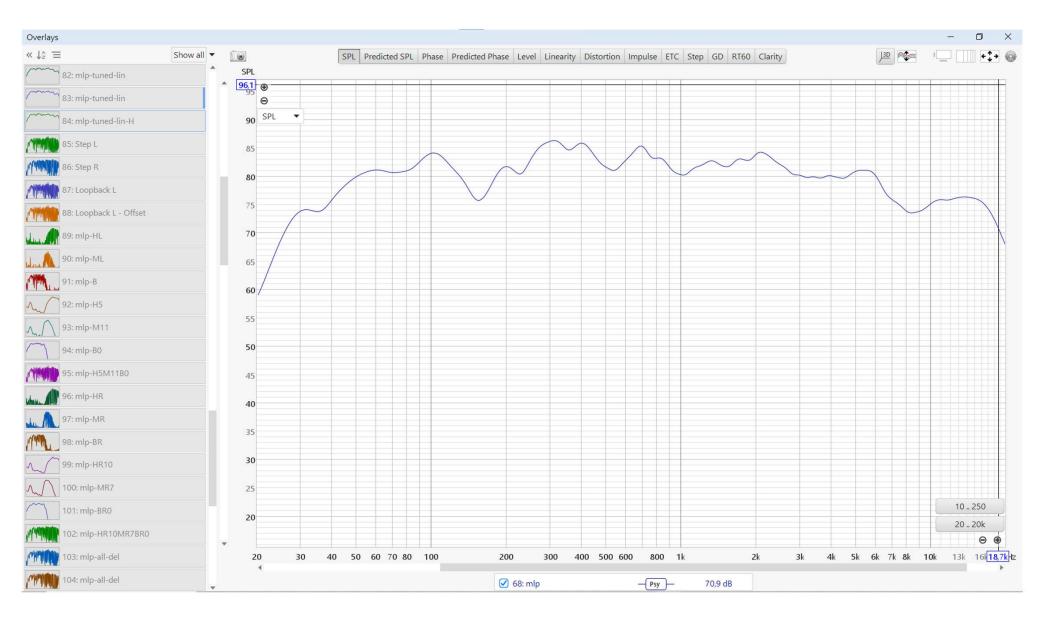
Workflow Teil 3 Der Raum macht die Musik

Basstuning und Raumkorrektur

Nur wenn nötig und bitte ohne Nebenwirkungen

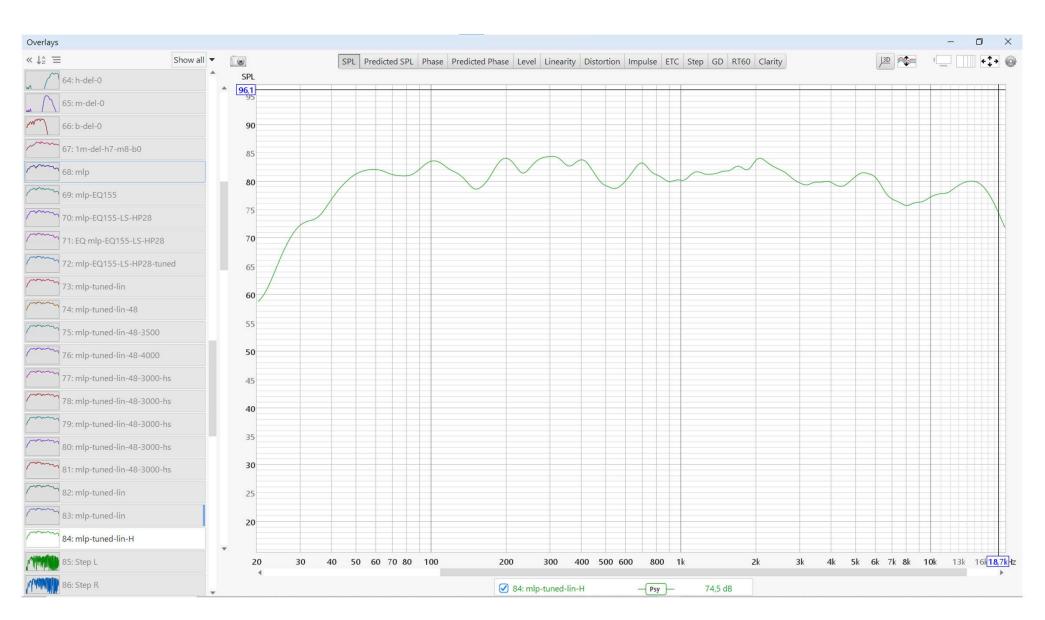


Ausgangslage am Hörplatz





Ergebnis Basstuning und Raumkorrektur



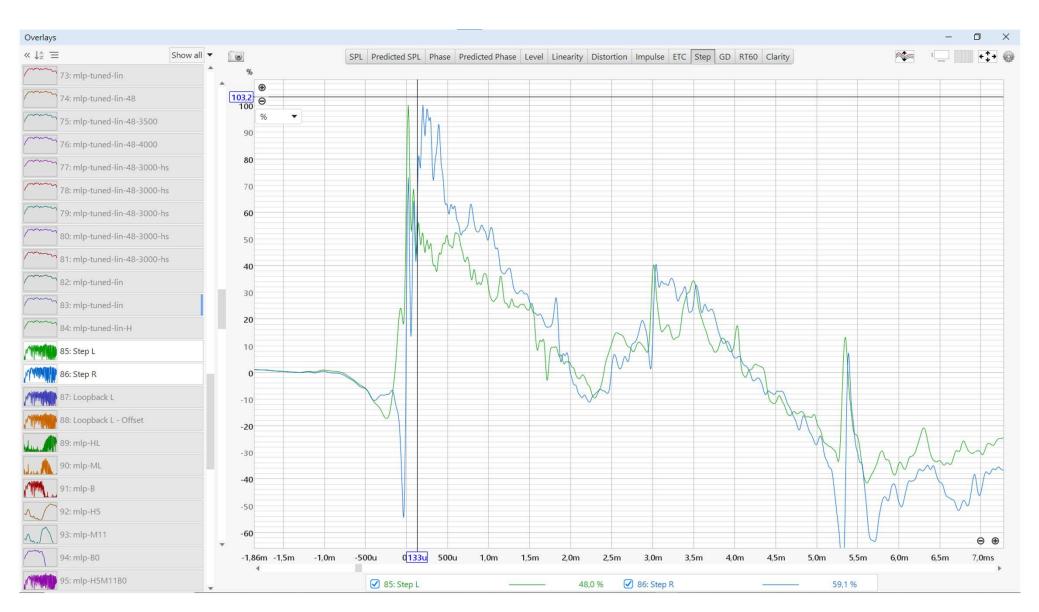


Workflow Teil 4 Perfect Timing

Delays auf die Hörposition optimieren

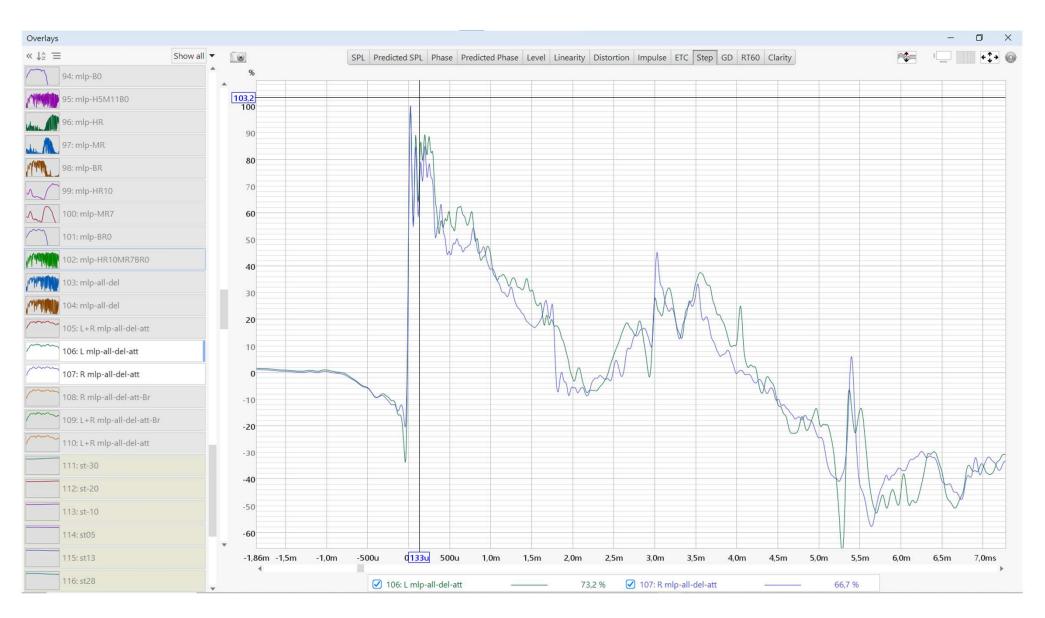


Ausgangslage Spungantworten: L, R



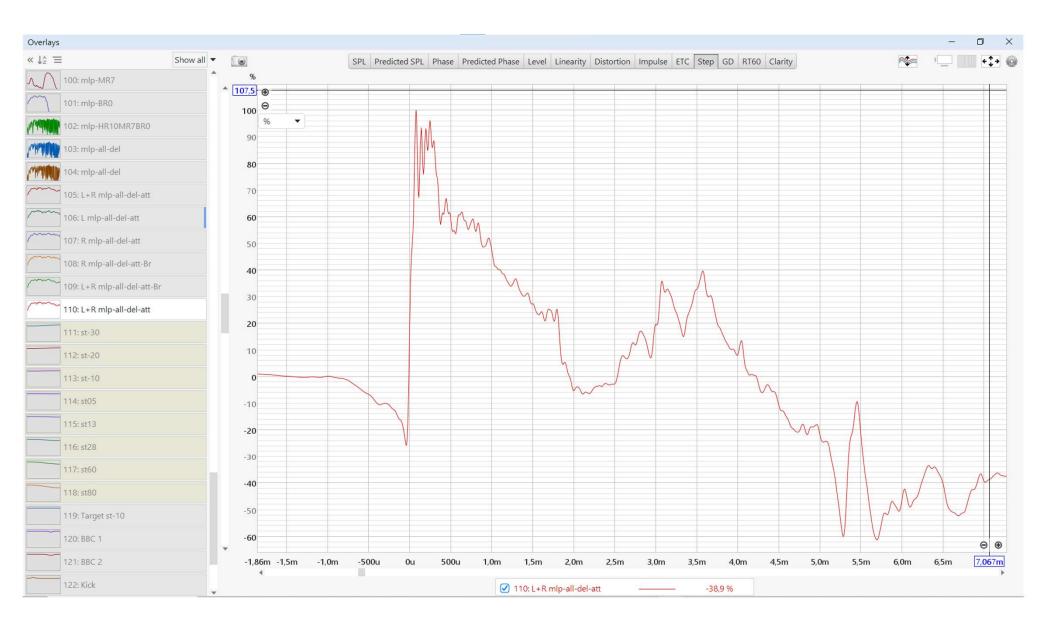


Ergebnis nach Zeitkorrektur: L, R



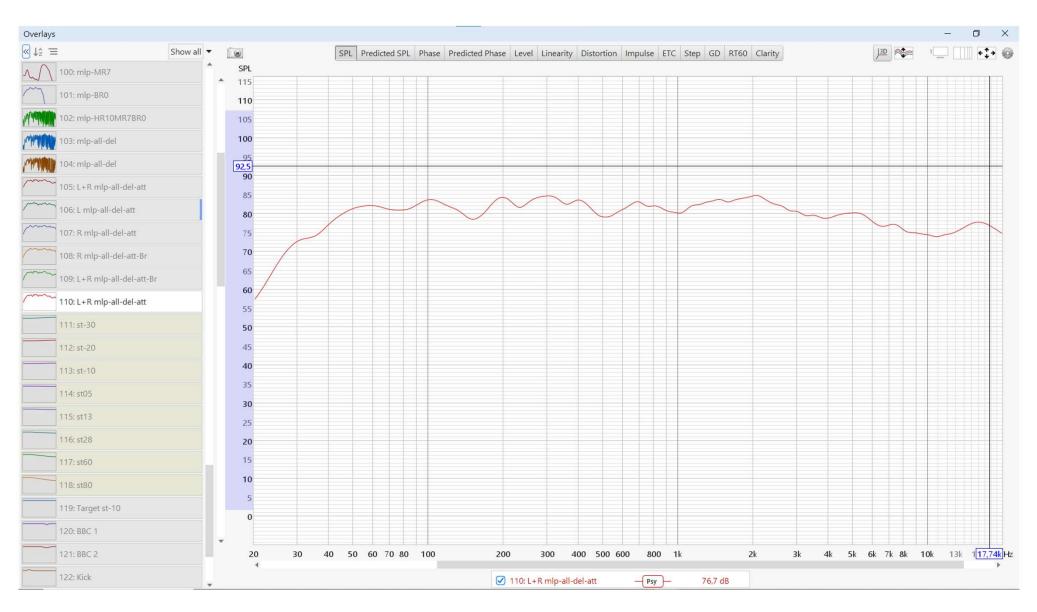


Ergebnis nach Zeitkorrektur: L+R





Frequenzverlauf am Hörplatz





Teil 2 Klangliches Finetuning

Zu Deinem persönlichen Traumklang



Traumklang: Realität oder Traum?

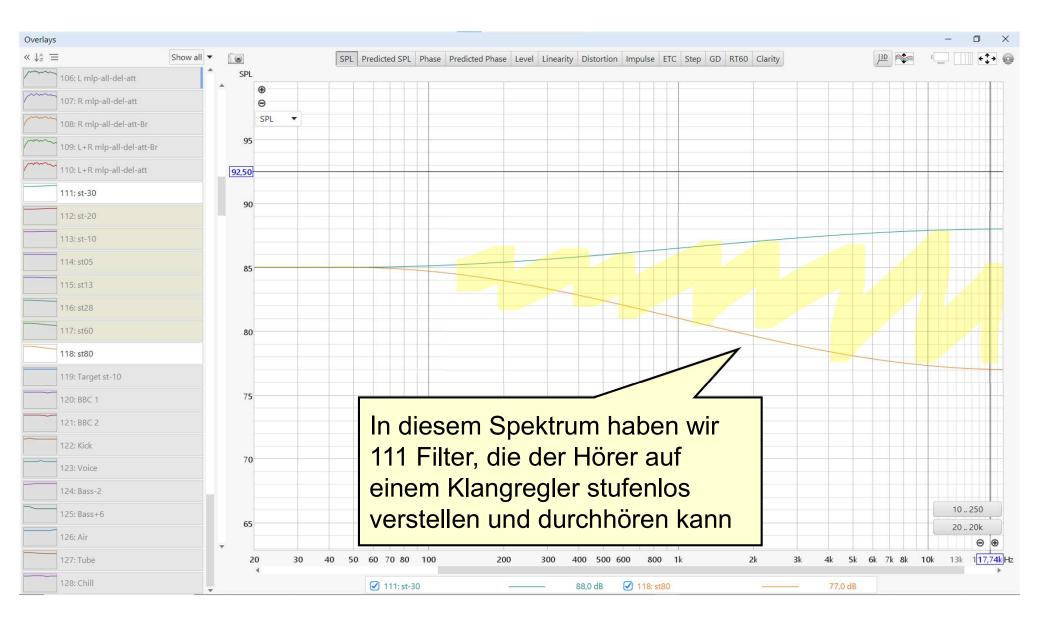
- Der Hörer stellt seinen Wunschklang beim Musikhören ein.
- Mit Klangreglern, die er schnell und einfach bedienen kann.
- Mit Veränderungen, die alle guten Basiseigenschaften erhalten, aber den Klang nach Geschmack verändern.
- Ohne komplizierte EQs einzustellen oder gar Anpassungen an den Filtern vorzunehmen.
- Dein Traumklang wird Realität, indem Du ihn in zwei Schritten selbst bestimmst.



Workflow Teil 5 Beim Hören meine Zielkurve einstellen



Zielkurve nach Geschmack einstellen





Workflow Teil 6 Beim Hören meinen Traumklang finden



Audiophiles Musicwonder Voicing

- Voicings greifen gezielt und versiert an typischen Stellen ein, bei denen die geschmacklichen Präferenzen auseinander gehen.
- Offensichtliche Beispiele sind Bass, Kickbass, Hochton, Präsenzbereich und Stimme mit den Voicings Bass, Kick, Air, BBC 1, BBC 2 und Voice.
- Breitbandigere Varianten ändern den Frequenzgang in Richtung "wärmer" oder "entspannter" mit den Voicings Tube und Chill.
- Ein Musicwonder Voicing wird ebenfalls per Klangregler beim Hören unterbrechungsfrei in feinen Schritten eingestellt (mindestens 30 Stufen).



Lust auf mehr?

- Wir freuen uns, wenn mehr DIY-Begeisterte mit FIR-Filtern arbeiten. Es macht Spaß und hebt enorm viel Potenzial.
- Noch wichtiger ist uns das Ziel, Musik so zu hören, wie sie uns bewegt.
- Wir stellen unser Wissen der DIY-Community zur Verfügung stellen und unterstützen dabei, dass immer mehr Musikliebhaber zu schöneren Hörerlebnissen kommen.
- Jeder Interessierte kann sehr gerne die vollständige Dokumentation des Workflows nutzen und damit arbeiten.
- Wir freuen uns auf eure Projekte, Erfolge und Austausch.



Vielen Dank

Bidjan Tschaitschian bidjan@tschaitschian.com